

# Königin im Mai

## I.

Die Bäume blühen, und zarte Blättchen schweben  
wie schimmernd reiner Schnee im Lenzeswind.  
Laß dich in diese weißen Zweige heben,  
dort soll dein Thron sein, du mein Königskind.  
Aus Veilchen will ich dir ein Krönlein winden,  
das leuchten soll wie eitel Amethyst,  
und alle Vöglein sollen froh verkünden,  
daß du die Königin des Frühlings bist!

## II.

Frau Abenteuer zieht durch weite Lande,  
doch nur wer liebt, der kann sie wirklich sehn.  
Ihr Zauber löst des Alltags graue Bande,  
und Wunder über Wunder sind geschehn.  
Die Welt erwacht aus langem Winterschlummer,  
die warme, goldne Sonne kehrt zurück,  
erweckt das Herz aus düster-bangem Kummer,  
und neu ersteht der Glaube an das Glück!

Refr.: Ein Märchen im Mai  
erleben nur zwei,  
die heiß und innig sich lieben —  
und ist auch der Mai  
bald wieder vorbei,  
so ist die Erinnerung geblieben —  
Das lächelnde Glück  
strahlt lang noch zurück,  
so schön war, was einst wir besaßen —  
Ein Märchen im Mai  
erlebten wir zwei  
und werden es niemals vergessen!

Lille Raven-Kraatz